



Dokustelle
Rahmenabkommen
r.wengle@bluewin.ch

FdP Die Liberalen: Ihre Forderungen und Roten Linien

An der Delegiertenversammlung vom 27.6.2015 stellte die FdP folgende „Roten Linien und Forderungen“ auf. Sie wurden an der DV vom 23.6. 2018 bestätigt.
Was wurde verwirklicht?

Expliziter Ausschluss der UBRL
Nicht erreicht

Keine Regelung der staatlichen Beihilfen
Nicht erreicht

Diskriminierungsfreier Zugang zum EU-Binnenmarkt
Nicht erreicht

Keine entsprechende Bestimmung im Rahmenabkommen

Eigenständige Überwachung der Einhaltung der Abkommen in der Schweiz
Nicht erreicht

Nach Art. 7 überwacht die EU-Kommission die Einhaltung der Abkommen

Die FdP kämpft gegen Ausdehnung der Bürokratie
Nicht erreicht

Das Rahmenabkommen bringt massiv mehr Bürokratie

Aufhebung der Guillotineklausel
Nicht erreicht;

Sie wurde sogar ausgeweitet

Wohlstand dank Marktzugang und Rechtssicherheit
Nicht erreicht

Keine Verpflichtung der EU zu mehr Marktzugang im Rahmenabkommen; Deutlich weniger Rechtssicherheit

Meistbegünstigungsklausel
Nicht erreicht

Im Gegenteil:
Ausschluss des WTO Schutzes

Volk hat das letzte Wort

Ja, aber nur nach langjährigen Verfahren und Sanktionen der EU, bis zur Suspension von Bilateralen Abkommen

Nur in der Theorie erreicht

Bestand der bisherigen Bilateralen garantiert
Nicht erreicht

Neue Regeln der EU müssen auch übernommen werden, wenn sie von den Bilateralen abweichen; Suspension der Bilateralen als „Ausgleichsmassnahme“

**Das Rahmenabkommen
überschreitet
eine grössere Anzahl roter Linien der FdP**

Mehr Info mit Klick auf Stichworte von A – Z; Wählen Sie dort das Sie interessierende Thema:

Guillotineklausel; Der Bilaterale Weg; Beihilfen; Rechtssicherheit; Bürokratie; Versteckte neue Vertragsbereiche